

3.17 Brustdrüse

Tabelle 3.17.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C50

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	74.240	720	70.550	740		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	176,4	1,7	167,5	1,8		
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	118,7	1,1	112,7	1,1		
mittleres Erkrankungsalter ³	65	71	65	71		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	18.519	193	18.425	166	18.479	157
rohe Sterberate ¹	44,0	0,5	43,7	0,4	43,8	0,4
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	22,3	0,3	21,8	0,2	21,5	0,2
mittleres Sterbealter ³	76	75	77	75	78	76
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	315.000	2.800	570.900	4.600	1.013.800	6.500
absolute Überlebensrate (2019–2020) ⁴	79 (77–81)	62	67 (63–70)	42		
relative Überlebensrate (2019–2020) ⁴	88 (86–90)	77	83 (79–88)	68		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Mit zuletzt rund 70.550 Neuerkrankungen jährlich ist Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung der Frau, zusätzlich wird bei rund 6.000 Frauen jährlich ein in situ-Tumor diagnostiziert. Etwa 1 % aller Neuerkrankungen betrifft Männer.

Auf Basis der aktuellen Inzidenzraten erkrankt etwa eine von acht Frauen im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Eine von sechs betroffenen Frauen erkrankt vor dem 50. und knapp zwei von fünf nach dem 70. Lebensjahr.

Die Neuerkrankungsraten zeigen nach Einführung des Mammographie-Screenings zwischen 2005 und 2009 einen typischen Verlauf mit einem deutlichen Anstieg zu Beginn des Programms und anschließendem langsamen Rückgang. Es konnte gezeigt werden, dass in der Screening-Altersgruppe inzwischen weniger Frauen an fortgeschrittenen Tumoren erkranken als vor Einführung des Screenings.

Seit Ende der 1990er Jahre gehen die Sterberaten an Brustkrebs kontinuierlich zurück, in den letzten 10 Jahren am stärksten bei Frauen zwischen 60 und 69 Jahren.

Risikofaktoren und Früherkennung

Höheres Lebensalter, eine familiäre Belastung bzw. erbliche Veränderungen in Risikogenen sowie eine Strahlentherapie des Brustkorbs im Kindes- oder Jugendalter sind wichtige Risikofaktoren für

Brustkrebs. Auch dichtes Brustdrüsengewebe und bestimmte Vorerkrankungen der Brust gelten als Risikofaktoren.

Eine Hormonersatztherapie mit Östrogen und Gestagen kann, insbesondere bei längerer Einnahme, das Brustkrebsrisiko steigern. Hormonhaltige Ovulationshemmer (»Pille«) erhöhen das Risiko gering. Auch Frauen mit früher erster Regelblutung und spätem Einsetzen der Wechseljahre haben statistisch ein höheres Risiko, an einem (hormonabhängigen) Brustkrebs zu erkranken. Ausgetragene Schwangerschaften senken dagegen das Risiko für einen hormonabhängigen Brustkrebs nach den Wechseljahren: Je jünger eine Frau bei Geburt des ersten Kindes, umso größer ist die Schutzwirkung.

Sport, gesunde Ernährung, Stillen, normales Gewicht nach der Menopause, Verzicht auf Alkohol und Rauchen senken das Brustkrebsrisiko.

Das gesetzliche Krebsfrüherkennungsprogramm bietet Frauen ab 30 Jahren einmal pro Jahr die Möglichkeit einer ärztlichen Tastuntersuchung. Aktuell werden Frauen zwischen 50 und 69 Jahren im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms alle zwei Jahre zu einer Mammographie eingeladen, ab Mitte 2024 wird die obere Altersgrenze auf 75 Jahre heraufgesetzt. Für Frauen mit hohem Brustkrebsrisiko, zum Beispiel bei Mutation eines Risikogens, gibt es ein intensiviertes Früherkennungsprogramm.

Abbildung 3.17.1a

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C50, Deutschland 1999 – 2020/2021
je 100.000 (alter Europastandard)

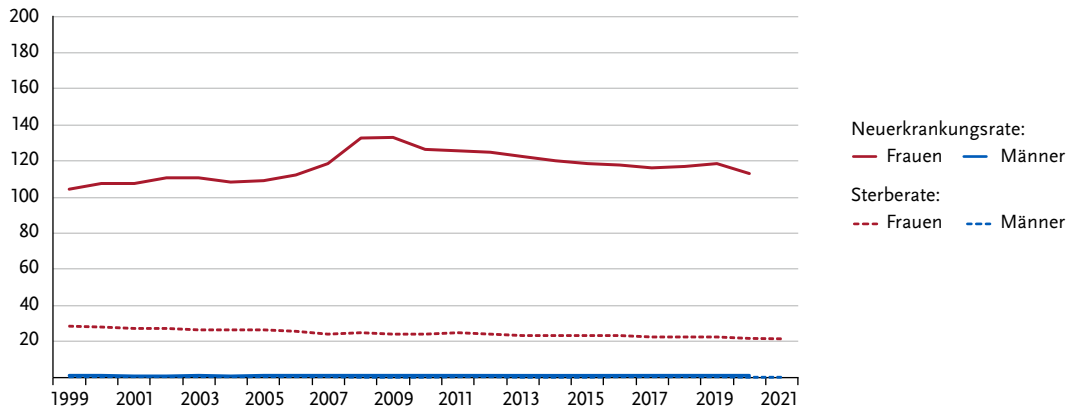


Abbildung 3.17.1b

Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C50, Deutschland 1999 – 2020/2021

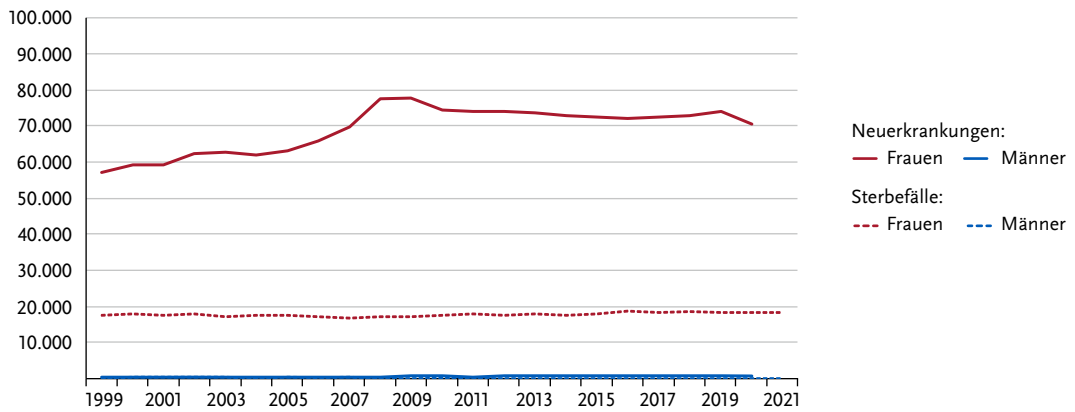


Abbildung 3.17.2

Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C50, Deutschland 2019 – 2020
je 100.000

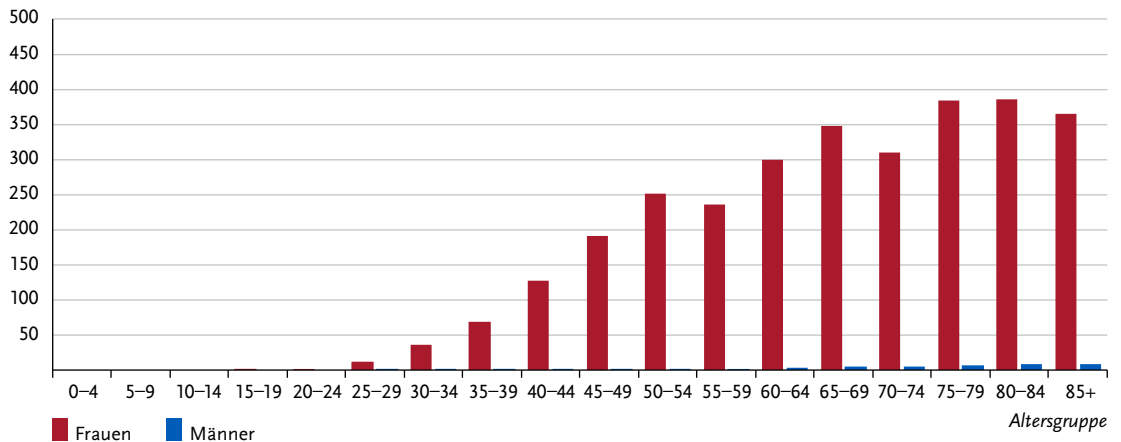


Tabelle 3.17.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C50, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	1,0 % (1 von 99)	13,1 % (1 von 8)	0,1 % (1 von 1.000)	3,5 % (1 von 28)		
45 Jahren	2,2 % (1 von 45)	12,3 % (1 von 8)	0,2 % (1 von 410)	3,5 % (1 von 29)		
55 Jahren	2,8 % (1 von 35)	10,4 % (1 von 10)	0,4 % (1 von 230)	3,3 % (1 von 31)		
65 Jahren	3,4 % (1 von 29)	8,2 % (1 von 12)	0,8 % (1 von 130)	3,0 % (1 von 34)		
75 Jahren	3,6 % (1 von 28)	5,6 % (1 von 18)	1,3 % (1 von 77)	2,5 % (1 von 40)		
Lebenszeitrisiko		13,2 % (1 von 8)		3,5 % (1 von 28)		
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals	
35 Jahren	< 0,1 % (1 von 29.250)	0,1 % (1 von 750)	< 0,1 % (1 von 319.800)	< 0,1 % (1 von 2.500)		
45 Jahren	< 0,1 % (1 von 11.400)	0,1 % (1 von 760)	< 0,1 % (1 von 44.700)	< 0,1 % (1 von 2.500)		
55 Jahren	< 0,1 % (1 von 4.000)	0,1 % (1 von 790)	< 0,1 % (1 von 24.400)	< 0,1 % (1 von 2.600)		
65 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.300)	0,1 % (1 von 890)	< 0,1 % (1 von 8.400)	< 0,1 % (1 von 2.600)		
75 Jahren	0,1 % (1 von 1.700)	0,1 % (1 von 1.100)	< 0,1 % (1 von 5.650)	< 0,1 % (1 von 3.000)		
Lebenszeitrisiko		0,1 % (1 von 750)		< 0,1 % (1 von 2.500)		

Abbildung 3.17.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose für Frauen insgesamt und für Frauen 50 – 69 Jahre, ICD-10 C50, Deutschland 2019 – 2020
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)

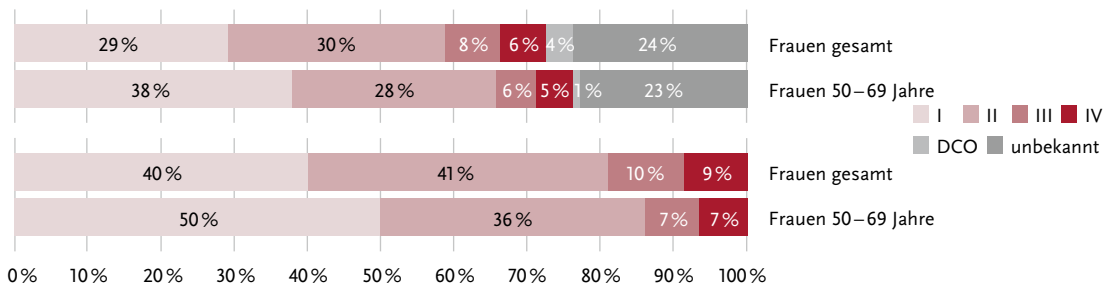


Abbildung 3.17.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C50, Deutschland 2019 – 2020

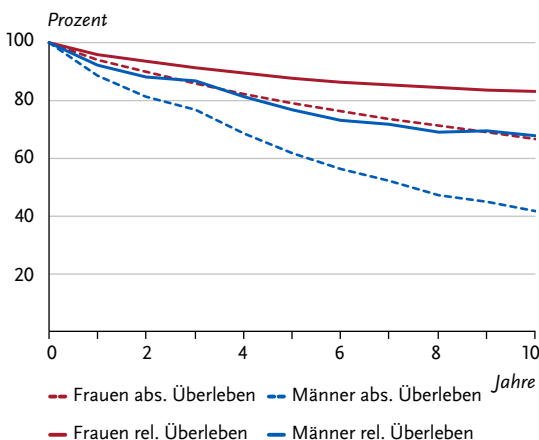


Abbildung 3.17.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. und 8. Auflage TNM), Frauen, ICD-10 C50, Deutschland 2019 – 2020

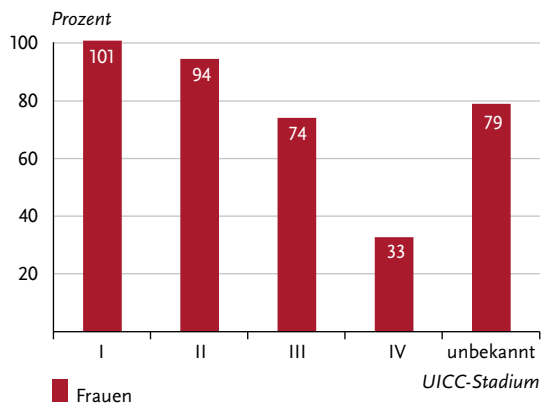


Abbildung 3.17.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern, Frauen, ICD-10 C50, 2019 – 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

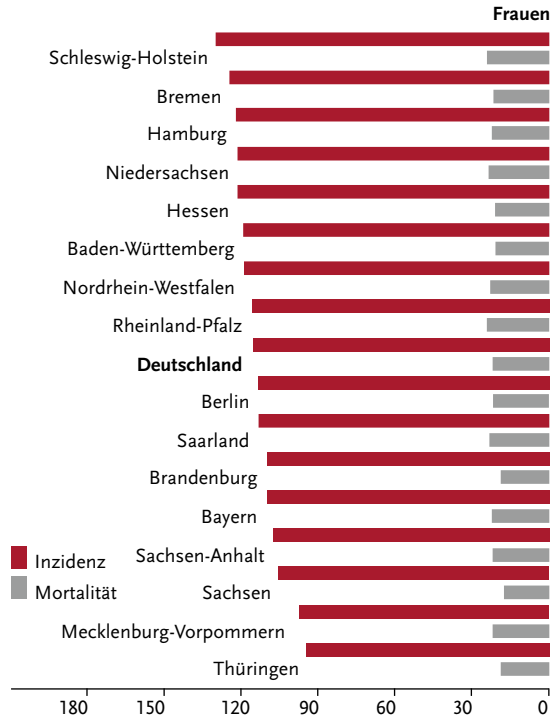
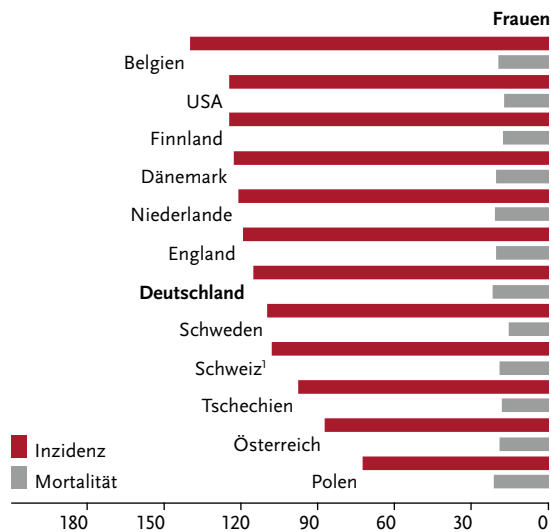


Abbildung 3.17.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten im internationalen Vergleich, Frauen, ICD-10 C50, 2019 – 2020
oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019